

angesehen werden. Jede Betriebszelle hat einen bevollmächtigten Pressevertreter, der nicht nur die einzelnen Mitglieder der Betriebszelle, sondern auch alle Arbeiter des Betriebes mit kommunistischer Literatur versorgt. Der kommunistischen Fraktion in den professionellen Verbänden und anderen proletarischen Massenorganisationen stehen gleichfalls Personen zur Verfügung, die für die Verbreitung der kommunistischen Literatur verantwortlich sind.

Am besten ist dieser Vertrieb in Deutschland organisiert. Dort gibt es über 50 Buchhandlungen und Organe zur Verbreitung der Literatur, die sympathisieren mit der Sache und vertreiben hauptsächlich revolutionäre Literatur. Um diese gruppieren sich die Pressebevollmächtigten der einzelnen proletarischen Organisationen, das sind die Stappenorgane, über die die Literatur unter günstigen Bedingungen (Preisermäßigung und Ratenzahlung) unter die Mitglieder der Organisationen und unter die Sympathisierenden gelangt.

Der Versuch einer kollektiven Versorgung ganzer Organisationen, Zellen, Ortsgruppen und professionellen Sektionen mit Hilfe der Pressebevollmächtigten hat sich als ausgezeichnetes Mittel zur Verbreitung erwiesen. In einer Reihe größerer Bezirke ist diese Methode noch vervollkommenet worden, je nach der Höhe des Vertriebes wird ein besonderer Apparat berufsmäßiger Verbreiter geschaffen. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, auch solche Schichten wie Hausfrauen, freie Handwerker und andere zu erfassen und einen Massenvertrieb vor den Toren der Fabriken, in den Straßen und Arbeiterquartieren zu organisieren.

Außerdem hat die K.P.D. eine Zentralorganisation zur Verbreitung der Literatur geschaffen, die es ermöglicht, unter äußerst günstigen Bedingungen diejenigen Betriebe mit Literatur zu beliefern, in denen keine Pressebevollmächtigten vorhanden sind.

Endlich verdient auch die »Universum-Bücherei für alle« eine ganz besondere Aufmerksamkeit, die eine Art Bücherkonsumverein ist und für einen geringen Quartalsbeitrag monatlich eine reich illustrierte und gut ausgestattete Zeitschrift und vier Werke neuzeitlicher Schriftsteller in guter Ausführung liefert.

Noch ein Wort über den Bücherpreis und die Bezugsbedingungen. In der Regel übersteigt das kommunistische Buch den Gesteuerpreis nicht und ist halb so teuer als das Buch in den bürgerlichen Buchhandlungen.

In Deutschland werden die Hauptausgaben in zwei Ausführungen herausgegeben: eine verbilligte für die Partei und die Sympathisierenden und eine teurere, die zur Verbreitung durch den bürgerlichen Buchhandel bestimmt ist. Die Verbilligung der ersten Ausgabe geschieht auf Kosten der zweiten.

Größere Werke, die infolge ihres Preises eine Belastung für den Arbeiter darstellen, werden, wie z. B. die »Geschichte der russischen Revolution« in einzelnen Lieferungen von 2 bis 3 Druckbogen herausgegeben. In Frankreich werden Bücherferien über aktuelle Fragen herausgegeben, die in Monatsraten zu erwerben sind.

#### Literatur-Reklame.

Als Hauptmittel der Literatur-Reklame dienen: Anzeigen in den Spezialorganen, Zeitschriften, in der periodischen Presse, auf Buchumschlägen, Plakate, Werbebriefe, Rezensionen usw. Mustergültig und sehr systematisch wird die Propaganda in Deutschland durchgeführt. Satz, Schrift, Format, Farbe, Papier, Umschlag — alles dient einem Zwecke. Alle Zeitungen, darunter auch die bürgerlichen und sozialdemokratischen erhalten zur Rezension je ein Exemplar jeder Neuerscheinung. Die kommunistischen und sympathisierenden Organe bringen ausführliche Rezensionen, Auszüge und Kommentare, was die Verbreitung bedeutend fördert. In Frankreich kann man als besonders günstige Methode der Literaturreklame »Le Bulletin de Diffusion« ansehen, ein kleines periodisches Journal, das die kommunistische Literatur propagiert.

Sehr verbreitet ist die Praxis der Bücherausstellungen. Solche Ausstellungen werden nicht nur von den Arbeiterbuchhandlungen, sondern auch von politischen und professionellen Organisationen durchgeführt. Sie werden gewöhnlich durch Pla-

te, photographische Aufnahmen, Lotterien und Ähnliches belebt. Einen großen Erfolg haben die Wanderausstellungen, die viele Arbeiterfriedlungen und einzelne Gebiete mit dem kommunistischen Buch bekannt machen. Besonders wird die Verbreitung der Literatur durch die periodische Presse, die Artikel, Rezensionen und Auszüge bringt, gefördert. Indem die Presse fördernd für die Verbreitung der Literatur in dem gegebenen Kreise wirkt, stellt diese Werbung ein gewisses Wertinteresse für die Zeitung selbst dar.

Hindernisse, die der Verbreitung der kommunistischen Literatur im Wege stehen.

Zum Schluß wäre es noch wichtig, auf die Widerstände hinzuweisen, die von Seiten der ausländischen Polizei, Zensur, Kirche und Schule, bürgerlichen Ideologen und Sozial-Reformisten auftreten. In dieser Beziehung unterscheiden sich die »hochzivilisierten kapitalistischen Länder« nicht von zurückgebliebenen mit bürgerlicher Diktatur. Sogar in einem demokratischen Lande wie Deutschland werden revolutionäre Schriftsteller und Künstler wie Becher, G. Grosz zu Gefängnis verurteilt, und ihre Werke konfisziert, kommunistische Buchhandlungen und Kioske werden geschlossen und die Verbreiter der kommunistischen Literatur wegen Hochverrats zu mehrjährigen Gefängnisstrafen verurteilt. Die kommunistische Literatur wird auch in England, Amerika, Frankreich, der Tschechoslowakei und Japan dauernd verfolgt.

Wir bringen ein Beispiel der Sabotage kommunistischer Literatur von Seiten einer bürgerlichen buchhändlerischen Organisation. Die »Editions Sociales Internationales« in Paris sandten bei der Herausgabe des XX. Bandes der Werke Lenins, wie es üblich ist, Prospekt dem »Hause des Französischen Buches« mit der Bitte, diese den wichtigsten Buchhandlungen zu übermitteln. In einem Briefe vom 24. 11. 1927 antwortete diese Stelle: »Obwohl wir im Prinzip nichts gegen den Versand des Prospektes einzuwenden haben, setzt die Verwaltung jedoch voraus, daß unsere Korrespondenten, die gleichzeitig auch Aktionäre unseres Unternehmens sind, unsere Meinung nicht teilen und dagegen protestieren könnten. Aus diesem Grunde können wir zu unserem Bedauern Ihr Angebot nicht annehmen«. Zwei Wochen später wird die Annahme einer bezahlten Anzeige in die »Bibliographie de la France« versagt. Dieses Mal erfolgte die Absage ohne jegliche Begründung.

In den Ländern des weißen Terrors — Italien, Polen, China und den Kolonien der zivilisierten europäischen Mächte — wird als Form der Kommunistenverfolgung eine buchstäbliche Vernichtung der kommunistischen Literatur geübt. In den Dominien Indien und Australien ist die Einfuhr kommunistischer Literatur gänzlich verboten.

Das, was zur Verbreitung der antimilitaristischen Literatur getan worden ist, kann man nur daran abschätzen, wenn man die Hindernisse betrachtet, die von unseren Klassenfeinden dagegen errichtet werden. Die Verbreitung dieser Literatur wird mit Gefängnis und sogar mit Zuchthaus geahndet, selbst das Lesen antimilitaristischer Zeitungen und Broschüren wird streng verfolgt.

Durch diese Beispiele werden die Schwierigkeiten, die die Pressepropaganda der kommunistischen Partei zu überwinden hat, reich illustriert. Daraus geht klar hervor, daß der Druck und die Verbreitung der kommunistischen Literatur unter diesen Verhältnissen kaum statistisch erfasst werden kann und die Güte der Ausführung oft viel zu wünschen übrig läßt.

**Grunow, Paul** (Oberkorrektor in der Reichsdruckerei): **Das kleine Aussprachewörterbuch.** Mit Anhang: Beispiele für die richtige Kommasetzung. 2., verb. u. erw. Aufl. 64 S. Selbstverlag Paul Grunow, Berlin-Johannisthal, Johannes-Berner-Str. 5. Preis Mk. 1.20.

Bringt in geschickter Auswahl über 3000 solcher Wörter, die häufig falsch ausgesprochen oder betont werden. Besonders berücksichtigt wurden die Eigennamen des öffentlichen Lebens aus Politik, Musik, Literatur, Erdkunde, Kunst und Wissenschaft, Technik usw. Am Schlusse eine Zusammenstellung der wichtigsten fremdsprachlichen